

## **Stadt Heubach - Aus der Arbeit des Gemeinderates** **Gemeinderatssitzung vom 27. September 2016**

**Mit neun öffentlichen und drei nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten befasste sich der Gemeinderat in der Sitzung am Dienstag dieser Woche.**

### **Bürgerfragestunde**

Herr Schlumpberger wies auf die seiner Meinung nach etwas unübersichtliche Situation für Fahrradfahrer in der Ecke Mögglinger Straße / Friedrichstraße hin. Hierzu erklärte Bürgermeister Brütting, dass man die Situation vor Ort prüfen wird.

### **Bebauungsplan „Im Brühl, 4. Änderung“ - Abwägung**

Bürgermeister Frederick Brütting erklärte einleitend, dass vor einem Jahr der Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan gefasst wurde, und heute nun über zwei im Rahmen des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen vom Gemeinderat eine Abwägung vorgenommen werden muss.

VG-Bauamtsleiter Eberhard Gayer stellte dem Gremium die Abwägungsvorschläge im Detail vor und bekräftigte, dass nach der Korrektur bezüglich der Entwässerung der Plan so abgewägt werden könnte.

Dem Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung wurde **einstimmig** zugestimmt. Als Nächstes wird nun der geänderte Plan öffentlich ausgelegt werden, unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Ergeben sich daraus keine Planänderungen kann der Bebauungsplan als Satzung beschlossen werden.

### **Bebauungsplan „Beurener Straße. 2. Änderung“ – erneute Abwägung und Satzungsbeschluss**

VG-Bauamtsleiter Eberhard Gayer stellte dem Gremium die drei eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Detail vor. Es handelt sich hierbei um Bewirtschaftungsbeschränkungen auf den auszuweisenden Waldflächen, die in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag und durch Eintragung einer Dienstbarkeit gesichert werden müssen.

Das Gremium beschloss nach kurzem Meinungsaustausch **einstimmig**: Die Abwägung erfolgt entsprechend den Vorschlägen der Verbandsverwaltung. Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften werden als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen.

### **Kulturhaus Silberwarenfabrik – Barrierefreiheit, Brandschutz, Platzgestaltung**

Bürgermeister Frederick Brütting betonte die Wichtigkeit eines Veranstaltungsortes, der den heutigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau einer Klimaanlage wurde bereits eine Verbesserung erreicht. Für die weiteren notwendigen Maßnahmen war das Ziel Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Dies ist gelungen, vom Ausgleichstock wurde ein Zuschuss in Höhe von 120.000 Euro zugesagt.

Stadtbaumeisterin Frau Holl erläuterte die Änderungen der Planung, die alle vom Gemeinderat geforderten Punkte aufgegriffen hat. Frau Bombera, freie Landschaftsarchitektin stellte anhand von Plänen und Visualisierungen die Gestaltung des barrierefreien Zugangs sowie die Anbindung der Parkplatzebenen vor. Berücksichtigt sind auch Versorgungsleitungen für Veranstaltungen.

Die Gremiumsmitglieder waren sehr erfreut über die verbesserte Planung und fassten **einstimmig** den Baubeschluss. Die Ausschreibung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

### **Mehrzweckhalle Lautern – Sanierung und Erweiterung**

In einer kurzen Rückschau informierte Bürgermeister Frederick Brütting, dass im Jahr 2012 die schwierige Finanzsituation dazu geführt hatte, dass der Gemeinderat der dringend notwendigen Sanierung und Erweiterung der Mehrzweckhalle Lautern nicht zustimmen konnte. Inzwischen sind viele große Aufgaben, beispielhaft der Bau des Regenüberlaufbeckens IV und die Finanzierung des Regenüberlaufbeckens III sowie Brandschutzmaßnahmen und Modernisierungen der Schulen und die Beteiligung an der GEO geschultert. Die neuen Rahmenbedingungen erlauben deshalb erneut über das Thema zu diskutieren.

Stadtbaumeisterin Holl bekräftigte, dass der Sanierungsbedarf in den vergangenen Jahren gestiegen ist. Die Heizungsanlage muss dringend erneuert werden, es wurde versucht hierfür einen gesonderten

Zuschuss zu erhalten. Dieser wurde vom Ausgleichstock jedoch nicht gewährt, vielmehr wurde eine Gesamtplanung gefordert.

Herr Stark vom gleichnamigen Architekturbüro erläuterte ausführlich die intensiven Beratungen und Treffen, die zu den jetzt vorliegenden Variantenplanungen geführt haben. Bevorzugt empfiehlt er die Variante 4 mit einer neuen größeren Küche, einer Erweiterung der Halle in der Länge und einem seitlichen Anbau, auf das Untergeschoss kann hierbei komplett verzichtet werden.

In einem kurzen Überblick erläuterte Stadtkämmerer Herr Kivus den voraussichtlichen Haushaltsabschluss des Jahres 2015 und die positiven Prognosen für das Jahr 2016. Hierdurch wäre es seiner Meinung nach möglich, die Maßnahme in die Finanzplanung aufzunehmen. Allerdings steht das Projekt in Konkurrenz zu anderen wichtigen Maßnahmen. Eine endgültige Entscheidung wird der Gemeinderat bei der Haushaltsplanung 2017 treffen müssen.

Ortsvorsteher Herr Deininger verdeutlichte nochmals die Wichtigkeit des Projekts. Viele hätten sich an dieser gelungenen Planung beteiligt, die durch die variablen Nutzungsmöglichkeiten überzeugt.

Die Gremiumsmitglieder sprachen Lob und Anerkennung für das große Engagement und die Kompromissbereitschaft aller Beteiligten aus und stimmten **einstimmig**, dem baulichen Konzept zu. Die Verwaltung wurde beauftragt die entsprechenden Zuschussanträge zu stellen sowie die Finanzierung bis zum Jahr 2020 darzustellen.

### **Vergabe der Baumpflegearbeiten**

In der Gemeinderatssitzung im Juni 2016 wurde das Baumkataster vorgestellt. Alle Bäume auf stadt eigenem Grund sind in dieser Kartei erfasst und der derzeitige Zustand bewertet. Daraus folgend wurden die notwendigen Baumpflegemaßnahmen festgestellt und in einer beschränkten Ausschreibung Angebote eingeholt. Von sechs Firmen haben drei Firmen ein Angebot abgegeben.

Ohne Diskussion und **einstimmig** beauftragte der Gemeinderat den günstigsten Bieter Firma Gunst + Tomesch aus Iggingen zum Angebotspreis in Höhe von 60.771,11 €.

### **„Soziale Stadt“ – Erweiterung Sanierungsgebiet und Beschluss zur Durchführung Vorbereitender Untersuchungen**

Der Sachverhalt war den Mitgliedern bekannt. Ohne Meinungs austausch folgte das Gremium **einstimmig** dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, zur Durchführung Vorbereitenden Untersuchungen, gemäß § 141 BauGB im Erweiterungsgebiet.

### **Feststellung des Jahresabschlusses 2015 der GEO mbH – Weisung an den Vertreter in der Gesellschafterversammlung**

Bürgermeister Brütting informierte das Gremium über den Jahresabschluss 2015. Vom Jahresgewinn in Höhe von 597.912,62 € werden 33,33 % anteilig an die Gesellschafter Heubach, Essingen und Oberkochen ausgeschüttet. Des Weiteren werden 3,33 % des Vorjahresergebnisses 2014 ausgeschüttet, der verbleibende Gewinn wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig**, Herrn Bürgermeister Brütting zu ermächtigen in der Gesellschafterversammlung der Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen und dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

### **Bekanntgaben und Sonstiges**

- StR Erich Blum sprach an alle Kolleginnen und Kollegen eine herzliche Einladung aus. Die Peru-Gruppe feiert ihr 20jähriges Bestehen und lädt hierzu am 22.10.2016 in die Stadthalle nach Heubach ein.